

Protokoll der 6. Stifternversammlung am 17. März 2016



Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Kleinlüder
Teilnehmer: 25 Stifter (davon 9 Mitglieder der Stifternversammlung)
davon vom Vorstand: Jürgen Bien, Klaus Schönherr, Heike Münker, Günther Swoboda, Silvia Hillenbrand
davon Vorsitzender des Kuratoriums: Karl-Heinz Buus
Gäste: 6
davon Gastreferent: Manfred Schüler

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes

Jürgen Bien begrüßte alle Anwesende und erinnerte daran, dass die Stiftung nunmehr seit über 5 Jahren erfolgreich arbeite und eine feste und verlässliche Größe in der Region Großenlüder sei. So habe sie neben vielen Aktivitäten gezeigt, dass das ehrenamtliche Engagement vieler zu einer Mehrwertschaffung für die Bürger führe. „Dazu tragen die Förderungen und Zuschüsse, aber auch die Vorträge, Diskussionsrunden und die Benefizveranstaltungen bei. Wir sind stolz darauf, dass wir mit vielen Impulsen und Kooperationen die Stiftung mit Leben füllen konnten“. Sein Dank ging an die Mitglieder der Stiftungsgremien, aber auch an die Zustifter, Sponser sowie an Unterstützer unterschiedlicher Art.

Die fristgerechte Einladung wurde festgestellt. Zur Tagesordnung gab es keine Fragen oder Anmerkungen.

2. Grußwort

Auf das traditionelle Grußwort eines Stifters musste leider verzichtet werden, da der Erststifter und langjähriger Rektor der Lüdertalschule, Norbert Langer, plötzlich verstorben war. Jürgen Bien würdigte Herrn Langer als verdienten Bürger, als Autor vieler geschichtlicher Veröffentlichungen und als Leiter des Heimatmuseums und rief die Anwesenden zu einer Gedenkminute auf.

3. Rechenschaftsberichte von Vorstand und Kuratorium

3. a. Tätigkeitsbericht des Vorstands im Berichtsjahr 2015 durch Jürgen Bien einschließlich Vorstellung des Jahresabschlusses sowie des Jahresberichtes über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Als erfolgreiches Geschäftsjahr bezeichnete Bien das Jahr 2015, in dem insgesamt mit 10.432,64 € fünf verschiedene Projekte bzw. Initiativen gefördert und somit das ehrenamtliche Engagement unterstützt wurden.

Insgesamt kam der Vorstand in 2015 zu sechs Sitzungen zusammen.

Am 26. März 2015 wurde der Stifternversammlung der Jahresbericht 2014 vorgestellt.

Highlights 2015

1. Anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Bürgerstiftung wurde nach dem Motto „Beste Großenlüderer Idee 2015“ ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben mit dem Ziel, möglichst viele Vereine, Verbände und Initiativen anzusprechen, um durch ehrenamtliches Engagement neue und besondere Lösungsansätze zur Weiterentwicklung des Gemeinwohls zu finden. Es wurden 3 Preise vergeben.
2. Sponsorenlauf der Lüdertalschule unter Mitwirkung und zugunsten der Bürgerstiftung. Bien dankte dem Schirmherr, Bürgermeister Werner Dietrich, der Gemeindeverwaltung für die Streckensicherung, der Lehrerschaft und dem Förderverein, aber auch den Schülern und den privaten Sponsoren. Der Raiffeisenbank eG Großenlüder, der Sparkasse Fulda und der Metzgerei Schwarz, Uffhausen wurden als besonderen Sponsoren gedankt.
3. Anlässlich der Neueröffnung des zur Technolit-Gruppe gehörenden „Ferdinand Lang Workwear Shops“ spendete die Geschäftsführerin Simone Lang 2.200,00 € an die Stiftung. Der Unternehmerfamilie Lang galt ein großes Dankeschön, die als Förderer die Stiftung seit Bestehen auf vielfältige Weise unterstützte.
4. Die Bürgerstiftung wurde von der Hessischen Staatskanzlei als „Stiftung des Monats“ ausgezeichnet.

Arbeitskreise

Die Arbeitskreise „Fördermaßnahmen und Projekte“, „Stifterbetreuung, -beratung und -gewinnung“ und „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ treffen sich in regelmäßigen Abständen zu konzeptioneller Arbeit.

Vorstellung des Jahresabschlusses durch Klaus Schönherr

Im Jahr 2015 hatte die Stiftung Gesamteinnahmen in Höhe von 10.436,27 € (6.528,00 € aus Spenden, 2.160,00 € Spenden für die Flüchtlingshilfe und 1.748,27 € aus Kapitalerträgen).

Von den Gesamtausgaben in Höhe von 11.133,47 € wurden als Förderungen 10.423,64 € verausgabt: 123,64 € für Ankauf von Bücher, 3.000,00 € für die Passionsspiele, 1.400 € für die Lüdertalschule, 5.000 € für die Preise des Ideenwettbewerbs und 900.00 € für die Flüchtlingshilfe.

Es ergibt sich ein Jahresverlust von 697,20 €.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 5.570,78 € sowie der Zuführung der „freien Rücklage“ von 1.369,29 € werden 3.504,29 € als Gewinn auf neue Rechnung übertragen.

Aus diesem Gewinnvortrag wird ein Teilbetrag von 3.000,00 € für die in 2016 erwarteten höheren Aufwendungen im Rahmen einer weitergehenden Flüchtlingshilfe vorgesehen.

Im laufenden Jahr wurde das Stiftungskapital auf 79.545,00 € aufgestockt. Zuzüglich der freien Rücklagen in Höhe von 3.624,43 € ergibt sich ein Stiftungsvermögen von 83.169,43 €.

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2015 € 88.584,95 €.

Der Anteil der 94 Erststifter hat sich durch Zustiftungen auf 104 Stifter erhöht.

Der Jahresdurchschnitt an eingegangenen Spenden liegt innerhalb der 5 Jahre bei 6.000,00 €. Insgesamt sind in den letzten 5 Jahren 30.000 € Fördermittel vergeben worden. Das Stiftungskapital stieg von 66.925,00 € auf 79.545,00 €.

Vorstellung der Fördermaßnahmen und Projekte durch Heike Munker

Wie in jedem Jahr wurde das Vorlese- und Erzählprojekt fortgesetzt (Bücherschränke, Teilnahme am Bundesweiten Vorlesetag).

Der Ideenwettbewerb anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Stiftung wurde ausgeschrieben, die Anmeldungen mittels Jury bewertet und die ersten 3 Preise (insgesamt 5.000,00 €) in einem festlichen Akt an die Preisträger vergeben.

Eine finanzielle Förderung in Höhe von 3.000 € wurde an die Passionsspielgemeinschaft Großenlüder für dieses herausragende und über die Grenzen der Region hinausgehende Event vergeben. Damit ist die Bürgerstiftung der größte Passionsspielpatron der Veranstaltung.

Der Sponsorenlauf der Lüdertalschule zugunsten der Bürgerstiftung war mit einer anschließenden Spendenübergabe der Stiftung an die „Arbeitsgemeinschaft LEGO und LEGO WeDo“ ver-

knüpft. 1.400,00 € konnten an diese Arbeitsgemeinschaften zur Weiterentwicklung und zur Teilnahme an Wettbewerben übergeben werden.

In der Flüchtlingshilfe engagiert sich die Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durch die Einrichtung und Verwaltung eines Flüchtlingskontos. Außerdem arbeiten Mitglieder aus dem Kuratorium aktiv in der praktischen Arbeit des entsprechenden Arbeitskreises mit.

3. b. Rechenschaftsbericht des Kuratoriums durch Karl-Heinz Buus

In seinen Aufgabenbereichen Überwachung und Beratung des Vorstandes fanden im Kuratorium zwei Sitzungen statt, in denen im Wesentlichen über Förderanträge und den Jahresabschluss beraten wurde.

Der Kuratoriumsvorsitzende nimmt darüber hinaus an allen Vorstandssitzungen teil, bei Abwesenheit sein Vertreter.

Einzelne Mitglieder arbeiten regelmäßig bei verschiedenen praktischen Arbeiten, sei es beim Verteilen von Plakaten oder Flyer oder bei der Flüchtlingshilfe mit.

Buus gab bekannt, dass nach der bestehenden Verfassung die Amtszeit der Mitglieder der beiden Organe Vorstand und Kuratorium auf 5 Jahre begrenzt sei und somit auslaufe. Das Kuratorium war derzeit mit 11 Mitgliedern besetzt.

Davon scheiden aus persönlichen Gründen folgende Mitglieder aus:

Rainer Bickert, Werner Leister, Thomas Mohr und Walter Möller.

Aus dem Vorstand scheidet ebenfalls aus persönlichen Gründen Günther Swoboda aus. Buus bedankte sich bei allen für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren.

Außerdem bescheinigte er dem Vorstand eine gute Arbeit und bedankte sich ebenfalls für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

4. Diskussion und Entgegennahme der Rechenschaftsberichte

Jürgen Bien eröffnete die Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Rechenschaftsberichten. Dies war nicht der Fall.

Somit wurde festgestellt, dass die Stifterversammlung den Jahresbericht 2015 ohne Einwände zur Kenntnis genommen hat. Die Rechenschaftsberichte 2015 wurden verfassungskonform und ohne Einwände zur Kenntnis gegeben.

5. Anregungen und Fragen an den Stiftungsvorstand bzw. Stiftungskuratorium, insbesondere zur Einwerbung weiterer Zuwendungen, der Mittelverwendung und der Öffentlichkeitsarbeit

Es wurden keine Fragen gestellt oder Anregungen gegeben.

6. Bestellung der Kuratoriumsmitglieder

Wie auch schon Buus erläuterte, erläuterte Jürgen Bien die Bestellung der Kuratoriumsmitglieder gemäß § 12, Abs. 2 der Stiftungsverfassung. Da die Bestellung auf 5 Jahre begrenzt sei, müsse die Stifterversammlung lt. § 12, Abs. 4 der Verfassung neue Kuratoriumsmitglieder bestellen. Dabei sei der Stiftungsvorstand anzuhören. Die seitherigen Mitglieder der Organe, also Stiftungsvorstand und -kuratorium, bringen daher einen gemeinsamen Vorschlag für die Bestellung der neuen Kuratoriumsmitglieder ein. Da Wiederbestellung möglich sei, wurde für diejenigen, die nicht mehr antraten, Ersatz gefunden.

Jürgen Bien bedankte sich vor allem bei den vier ausscheidenden Kuratoriumsmitgliedern für deren Tätigkeiten in den letzten 5 Jahren und erinnerte vor allem an die Aufbauarbeit, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz verbunden sei.

Gleichzeitig bedankte sich Jürgen Bien bei dem Vorstandsmitglied Günther Swoboda für sein 5-jähriges intensives und zielorientiertes Mitarbeiten im Stiftungsvorstand. Swoboda stehe aus persönlichen Gründen nicht mehr für den Vorstand zur Verfügung, habe sich aber dazu bereit erklärt - bei einer positiven Bestellung durch die Versammlung - zukünftig im Stiftungskuratorium mitzuarbeiten.

Der Vorschlag für die Bestellung der neuen Kuratoriumsmitglieder durch die Stifternversammlung wurde vorgestellt:

De Beisac, Karola	neues Mitglied
Fischer, Astrid	Wiederbestellung
Buus, Karl-Heinz	Wiederbestellung
Gottwald, Georg	Wiederbestellung
Helfrich, Josef	Wiederbestellung
Janisch, Hans-Peter	Wiederbestellung
Lang, Peter	Wiederbestellung
Meister, Bernhard	Wiederbestellung
Swoboda, Günther	neues Mitglied
Wehner, Mario	(als kooptiertes Mitglied der Raiffeisenbank)

Wahlberechtigt sind alle Erst- und Zustifter, die Mitglied der Stifternversammlung sind, wobei § 15, Abs. 4 der Stifternverfassung bestimmt, dass für Stifter, der in den Stiftungsvorstand bzw. das -kuratorium berufen werden, die Mitgliedschaft in der Stifternversammlung ruht.

Zur Wahl waren den Stimmberechtigten Stimmkarten ausgegeben worden. Der Vorschlag, en-bloc über die vorgeschlagenen Personen zur Bestellung in das Stiftungskuratorium abzustimmen, wurde zugestimmt. Es gab keine Gegenstimmen und keine Enthaltung.

Somit wurden Karola De Beisac, Astrid Fischer, Karl-Heinz Buus, Georg Gottwald, Josef Helfrich, Hans Peter Janisch, Peter Lang, Bernhard Meister, Günther Swoboda sowie Mario Wehner einstimmig durch die Stifternversammlung in das Stiftungskuratorium bestellt.

Es folgte Gratulation, wobei im Besonderen Werner Leister gedankt wurde, der sich für eine Mitarbeit im Stiftungsvorstand bereit erklärt hatte.

Das weitere Vorgehen wird vorgestellt.

Danach konstituiert sich das Kuratorium im Anschluss an die Stifternversammlung und wählt aus seiner Mitte gem. § 12, Abs. 7 ein vorsitzendes, stellvertretendes sowie schriftführendes Mitglied.

Ebenso wird gem. § 14 der Verfassung die neuen Vorstandsmitglieder durch das Kuratorium bestellt.

Für eine Bestellung in den Vorstand haben sich folgende Personen zur Verfügung gestellt:

Bien, Jürgen	Wiederbestellung
Hillenbrand, Silvia	Wiederbestellung
Leister, Werner	Neubestellung für den ausscheidenden G. Swoboda
Münker, Heike	Wiederbestellung
Schönherr, Klaus	Wiederbestellung

7. Sonstiges

Der Mittlerweise guten Tradition folgend hat der Vorstand auch in diesem Jahr in seinem Begleitprogramm einen namhaften Referenten eingeladen, dessen Thema Aktualitätsbezug hat. Herr Manfred Schüler, bis vor kurzem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Fulda, spricht zum Thema „Verantwortung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer heute - Alte Pfade verlassen, neue Pfade finden“.

Kleinlüder, den 17. März 2016

gez. Silvia Hillenbrand
Schriftführendes Vorstandsmitglied

gez. Jürgen Bien
Vorsitzendes Vorstandsmitglied